

Platten



Blatt

die kultige Plattenbau-Zeitung aus den Neubaugebieten

Rezept - Kirschkuchen: 1. 250g Mehl und $\frac{1}{2}$ Pack Backpulver vermengen; 2. 250g Zucker, 250g Butter und 4 Eier hinzugeben und verrühren, zum Schluss kurz $\frac{1}{2}$ Glas abgetropfte Sauerkirschen unterheben; 3. Teig in eine gefettete runde Kuchenform geben; 4. im vorgeheizten Ofen bei 180°C ca. 30-45 min backen (bis bei der Holzlöffel-Stiel-Stechprobe kein roher Teig mehr zu finden ist); 5. Kuchen abkühlen lassen, aus der Form entnehmen und mit Zuckerguss oder Schokoladenlasur überziehen;



(Foto v. M2)

M2

WBS 70 Teil 14.1 - Einerseits wurde bei der Einrichtung der 4-Beton-Wände viel Ideenreichtum gezeigt, so beispielsweise beim Einziehen von Böden in Nischen zum Schaffen von zusätzlichem Stauraum. Andererseits glich, bedingt durch den sehr ähnlichen Grundriss der Wohnungen, besonders die Anordnung des Wohnzimmers oft der des Nachbarn.

Dieser Umstand erlaubte und inspirierte in jüngster Vergangenheit zu interessanten Kunstprojekten. Eines hiervon ist das 2009 erschienene Buch „Plattenbau privat“ von den Autoren Hopf und Meier.

Schon früh stellten sich die Möbelproduzenten der DDR mit ihrem Produktsortiment auf die wachsende Zahl an genormten Wohnungen von WBS-70, P2 und Co ein. Vorreiter waren hier unter anderem die legendären „VEB Deutsche-Werkstätten-Hellerau“, gefolgt von den „MDW“ mit Klassikern, wie die ab 1974 produzierte Schrankwand MDW-80. In dieser Zeit war die Schrankwand das Element, mit welchem man seine Wohnung gestaltete.



(Schrankwand ALL-2000)

M1

Weisheitsliebe - „Nur wer seinen Lebensweg gefunden hat, kann ihn begehen!“ MK'00

Kunstinfo - unter: „www.menno-aden.de/panel.html“ M2

Leser-Redakteure - Es war einmal eine Wohnung, sie ward klein und befand sich in Leipzigs Crottendorfer-Straße. Ohne seine Möbel, Kleidung, Wandkalender und Ausweispapiere mitzunehmen, verließ sie ihr letzter Mieter im Jahr 88 des vergangenen Jahrhunderts. Er ward damals im Alter von 24 Jahr. Viele Jahre mussten ins Land ziehen, bevor wieder jemand die verlassene 2-Raumwohnung betrat. Es ward kein Prinz, dennoch erweckte er sie aus dem Schlaf und der Schatz, welchen sie barg, offenbarte sich ihm. Seinem Auge erschloss sich eine nicht mehr funkelnde HIT-COLA-Flasche auf dem Küchentisch, ein trockenes Konsum-Brötchen im Brotfach und die Einrichtung im Stil der 70er Jahre im Wohnzimmer. Er betrat das Haus, um es vor der anstehenden Sanierung zu begutachten. Was der Architekt fand war eine Wohnung im Dornröschen-Schlaf, aus der fernen Zeit des real existierenden Sozialismus, deren König schon lange nicht mehr am Leben ward



(Foto v. M1)

Dies geschah im Jahre 2009. Jetzt ist hieraus ein Krimi entstanden, denn einige zweifeln an dieser Geschichte und halten sie für einen Scherz. Weil einige Möbelstücke verdächtig nach Entwürfen eines bekannten schwedischen Möbelhauses aussehen, glaubt mancher an eine Werbeaktion des IKEA-Hauses. Andere sind überzeugt, dass die Wohnung der gescheiterte Drehort für GOOD BYE LENIN II sei. Und wieder andere meinen, dass es die Kulisse für die ZDF-Geschichtsdoku mit Guido Knopp zum Thema DIE OSTDEUTSCHEN ist.

C. Faal

€ - Jeder hat es bemerkt, nun muss jeder danach handeln, denn es ist Winterzeit - und Winterzeit ist Heizzeit. So empfiehlt es sich bei kurzer Abwesenheit bis zu 2 Tagen von der Wohnung, die Raumtemperatur nicht unter 15°C, bei mittlerer Abwesenheit nicht unter 12°C und bei längerer Abwesenheit ab 1 Woche nicht unter den Frostschutz (*-Stellung auf den Heizungsregler) sinken zu lassen.



(Foto v. M1)

M3